

ÖIAN



P.b.b. Verlagspostamt Wien
Erscheinungsort Wien

Das Kommunikationsmagazin des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins

Jahreshauptversammlung des ÖIAV Präsident Brandl wiedergewählt

GEN.-SEK. DIPL.-ING. PETER REICHEL

Am 28. Mai 2009 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung im Ingenieurhaus des ÖIAV in Wien statt. Dabei wurde em. O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. mult. Heinz Brandl bereits zum dritten Mal einstimmig zum Präsidenten gewählt. Mit Prof. Dr. Brandl steht dem ÖIAV weiterhin ein international höchst anerkannter Wissenschaftler vor, wovon zahlreiche Ehrungen, u. a. vier Ehrendoktorate, zeugen.

Personalia

Mit Senatsrat Dipl.-Ing. Hermann Wedenig und VDir. Ing. Alfred Sebl-Litzlbauer wurden auch zwei neue Vizepräsidenten gewählt. Sie übernehmen die Funktionen der beiden ausscheidenden Vizepräsidenten Obersenatsrat Dipl.-Ing. Wilhelm Wimmer und KR Bmstr. VDir. Dipl.-Ing. Stephan Gillich, die den Verband über lange Jahre unterstützten und förderten. Präsident Brandl dankte den scheidenden Vizepräsidenten für ihr hervorragendes Engagement und wünschte ihnen alles Gute für den nunmehr beginnenden neuen Lebensabschnitt. Mit Dipl.-Ing. Brigitte Jilka, seit 2009 Stadt-



**em. O. Univ.-Prof.
Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr.
h.c. mult. Heinz Brandl**

baudirektorin Wiens, und Architektin Dipl.-Ing. Olivia Schimek wurden erstmals in der nunmehr 161-jährigen Geschichte des Verbandes auch Frauen in den Verwaltungsrat, das höchste Gremium des ÖIAV, gewählt. Als Mitglied des Verwaltungsrats wurden außerdem Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus Hoffmann, O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Georg Jodl, Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Dr. h.c. mult. Branko Katalinic, Dipl.-Ing. Robert Krapfenbauer und Zentralinspektor Dr. Gérard Presle wiedergewählt.

Interna

Präsident Brandl informierte in seinem Bericht u. a. über die Situation betreffend der angestrebten Renovierung des Ingenieurhauses. Das Architekturbüro Wehdorn wurde mit der Planung für die Renovierung und den geplanten Dachausbau beauftragt. Zur ÖIAZ konnte Präsident

Brandl anmerken, dass diese im Rahmen einer Evaluation zum hochwertigsten fachübergreifenden Ingenieurjournal im deutschsprachigen Raum gekürt wurde. Ausschlaggebend dafür war neben hochwertigen technisch-wissenschaftlichen Beiträgen auch die äußere Erscheinungsform. Dipl.-Ing. Dr. Pfeiler stellte in seinem Bericht als Rechnungsprüfer die ordnungsgemäße Buchhaltung und Bilanzerstellung fest, die auch von einem externen Wirtschaftsprüfer bestätigt wurde. Als besonders erfreulich merkte er an, dass das negative Eigenkapital der vergangenen Jahre heuer erstmals kompensiert werden konnte und der Verband damit wieder auf einer gesunden finanziellen Basis steht. Er bedankte sich bei Präsident Brandl für sein herausra-

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



rechtzeitig vor der Urlaubszeit erscheint die zweite Ausgabe unserer ÖIAN mit Berichten über die Hauptversammlung, aus dem Verband und den Landesvereinen.

Bei der ÖIAV-Hauptversammlung im Mai wurde em. O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. mult. Heinz Brandl bereits zum dritten Mal einstimmig als Präsident des ÖIAV wiedergewählt. Prof. Brandl ist es in seiner bisherigen Präsidentschaft gelungen, die ÖIAZ wieder als hochwertige technisch-wissenschaftliche Zeitschrift im deutschsprachigen Raum zu etablieren, wesentlich zur finanziellen Gesundung des Vereins beizutragen und Akzente für ein wieder aktiveres Vereinsleben zu setzen. Ich gratuliere unserem Präsidenten zu seiner Wiederwahl und möchte mich an dieser Stelle vor allem für sein herausragendes Engagement für den Verein bedanken.

Erfreulich war der diesjährige Bericht der Rechnungsprüfer. Wie Dr. Pfeiler anmerkte, kann heuer erstmals seit Jahren wieder ein positives Eigenkapital ausgewiesen werden. Einen ausführlichen Bericht über die Hauptversammlung finden Sie nebenstehend sowie in der nächsten Ausgabe der ÖIAZ.

Besonders gefreut hat uns die Auszeichnung von Ao. Univ.-Prof. Dr. Winter mit dem deutschen Arnold-Eucken-Preis 2008, der für hervorragende technisch-wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik vergeben wird.

Abschließend möchte ich Sie gerne auf die Terminvorschau auf Seite 4 aufmerksam machen und bitte bei Interesse um Ihre rechtzeitige Anmeldung!

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und einen schönen, erholsamen Sommer.

Ihr

Peter Reichel

Inhalt

Editorial.....	1
Erfolgreiche Präsidentschaft verlängert.....	1
Ehrungen und Auszeichnungen	2
Landesverein Tirol.....	3
Veranstaltungsberichte	4
Termine	4

...weiter auf Seite 3

RV Wien, LV Oberösterreich, Salzburg und Tirol

Langjährige Mitglieder ausgezeichnet

Der Regionalverein Wien sowie die Landesvereine in Oberösterreich, Salzburg und Tirol zeichneten langjährige Mitglieder aus. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des ÖIAV vom 28. Mai wurden die Jubilare des Regionalvereins Wien geehrt. Präsident Brandl überreichte die Goldene Ehrennadel an folgende Herren: Dipl.-Ing. Edgar Bublik, w. HR Dipl.-Ing. Martin Csillag, Dipl.-Ing. Günther Eggenfellner, Dipl.-Ing. Werner Fally, Dipl.-Ing. Friedrich Giersig, Dipl.-Ing. Dr. Karl Grund, Dipl.-Ing. Dr. Albert Honndl, Senatsrat i.R. Dipl.-Ing. Dr. Peter Jaweck, Dipl.-Ing. Hans Kramer, Dipl.-Ing. Günther R. Kratschmer, Dipl.-Ing. Friedrich Mück, Dipl.-Ing. Paul Puhony.

Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im ÖIAV Oberösterreich wurde Dipl.-Ing. Ingeborg Burghofer und w. HR Dipl.-Ing. Günther Hattinger am 30. Juni anlässlich der Jahreshauptversammlung des Landesvereins Oberösterreich die Ehrenurkunde übergeben. Ebenfalls im Juni wurden die Goldenen Ehrennadeln des Landesvereins Salzburg verliehen. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden HR Dipl.-Ing. Wolfgang Kettl, Dipl.-Ing. Walter Sturm und HR Dipl.-Ing. Hansjörg Zisler geehrt. Der Landesverein Tirol vergibt die Goldenen Ehrennadeln anlässlich des alljährlich Anfang Dezember stattfindenden Gesellschaftsabends des ÖIAV Tirol. Die Jubilare sind: BR h.c. Dipl.-Ing. Günther Judtman, Dipl.-Ing. Klaus Rotter und BR h.c. Dipl.-Ing. Leonhard Zanier.

LV Kärnten

Jubiläumsfeier in Klagenfurt

DIPL.-ING. FRITZ NEUSCHITZER, ÖIAV

Vor Kurzem trafen sich die Mitglieder des Landesvereins Kärnten im Napoleonstadel zu Klagenfurt. Der Verein lud zu einer Jubiläumsfeier anlässlich „50 Jahre Mitgliedschaft“, für die folgende Herren ausgezeichnet wurden:

HR Dipl.-Ing. Walter Adlassnig, HR Dipl.-Ing. Kurt Ebner, Dir. Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Janitschek, HR Dipl.-Ing. H. Kainbacher, Dir. Dipl.-Ing. Hans Katholnig,

Ausgabe 2 - Juli 2009

Arnold-Eucken-Preis 2008

Hohe Auszeichnung für Prof. Dr. Franz Winter

Anlässlich der ProcessNet-Jahrestagung 2008 der Verfahrenstechniker verlieh die VDI-Gesellschaft Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC) den Arnold-Eucken-Preis 2008 an Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz Winter.

Seit 1956 vergibt die GVC jährlich den Arnold-Eucken-Preis für hervorragende technisch-wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik zur Förderung jüngerer, begabter Nachwuchskräfte aus Industrie und Hochschul-Forschungsinstituten. Der Arnold-Eucken-Preis wird in Erinnerung an den deutschen Physikochemiker und ersten Obmann des VDI-Fachausschusses Verfahrenstechnik verliehen.

Ao.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn.Franz Winter (39) vom Institut für Verfahrenstechnik,

Umwelttechnik und Technische Biowissenschaften der TU Wien, Vorsitzender der Fachgruppe Verfahrenstechnik und Umweltschutz im ÖIAV, erhielt den Preis in Würdigung seiner herausragenden Leistungen bei der Entwicklung und praktischen Erprobung des Konzepts der Chemischen Ähnlichkeit. Das Konzept dient der sicheren, raschen und kostengünstigen Übertragung von Ergebnissen aus Laboranlagen

zur industriellen Großanlage und wurde bereits bei Prozessen der chemischen und metallurgischen Verfahrenstechnik, Energietechnik und Umwelttechnik erfolgreich eingesetzt.

Der ÖIAV gratuliert Prof. Winter zu dieser besonderen Auszeichnung!



Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz Winter



Landesverein Kärnten – die Ausgezeichneten (ohne Titel) v.l.n.r.:

H. Oberressl, W. Elsner, G. Ertl, dahinter P. Schallaschek, A. Lechner, W. Adlassnig, R. Trauntschnig, H. Kainbacher, W. Klebel, H. Sammer sen., R. Uhl, H. Sommeregger, K. Ebner, H. Natmeßnig, F. Neuschitzer, K. Müller, H. Koschat, H. Steiner

HR Dipl.-Ing. Wilfried Klebel, Dipl.-Ing. Heinz Koschat, KR Ing. Max Madile, Mag. arch. Karl Müller, Dir. Dipl.-Ing. Hugo Natmeßnig, Dipl.-Ing. Herwig Piger, Dipl.-Ing. Harald Pöcherstorfer, Dipl.-Ing. Heinz Poltnigg, Dipl.-Ing. Heinrich Schlatter, em. Prof. Dr. Ernst H. Weiss.

Von den 14 Herren waren immerhin die Hälfte anwesend, um das Goldene Ehrenzeichen entgegenzunehmen. Auch viele Herren mit einer über 25-jährigen

Mitgliedschaft – Silbernes Ehrenzeichen – nahmen persönlich an der Feier teil. Hervorzuheben ist BR Dipl.-Ing. Hubert Steiner, der am selben Tag auch mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Bundeslandes Kärnten ausgezeichnet wurde.

Es sei allen, die zum Erfolg dieser gelungenen Zusammenkunft beigetragen haben, gedankt, besonders Präsident BR Dipl.-Ing. Heinrich Oberressl, der mit viel Geschick den Verein lenkt.

...Fortsetzung von Seite 1

gendes Engagement und hob die professionelle Arbeit der Buchhaltung hervor.

Der Antrag, den Organen die Entlastung für das Geschäftsjahr 2008 zu erteilen, wurde einstimmig angenommen, ebenso wie die neuen Statuen, in denen notwendige Adaptionen nach dem Vereinsgesetz 2002 vorgenommen wurden.

Als Vorsitzender des Clubs der EUR ING konnte Dr. Rogner diesmal mit Ing. Gerhard Hauer und Dipl.-HTL-Ing. Dipl.-Ing. Kurt Rusam, BA, zwei Herren die Urkunden zur Verleihung der Bezeichnung EUR ING überreichen.

Abschließend informierte Präsident Brandl über die im Verwaltungsrat beschlossene Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von € 75,- auf € 80,- für Vollmitglieder € 42,- auf € 47,- für Altmitglieder € 50,- auf € 55,- für Jungakademiker € 20,- auf € 25,- für Studenten mit Beginn 2010.

Im Anschluss an die Hauptversammlung lud der ÖIAV die Anwesenden zu einem Buffet.

Universität Innsbruck

40-Jahr-Feier der Fakultäten für Architektur und Bauingenieurwissenschaften

DIPL.-ING. DR. CHRISTIAN MOLZER, ÖIAV

Am 14. und 15. Mai feierten die Fakultäten für Architektur und Bauingenieurwissenschaften der Universität Innsbruck ihr 40-Jahr-Jubiläum.

Nach der offiziellen Eröffnung durch maßgebliche Repräsentanten aus Politik und Universität informierte Prof. Dr. Rainer Graefe vom Institut für Baugeschichte über die Geschichte und den Werdegang der beiden Fakultäten. Im Anschluss gaben renommierte Absolventen wie die Star-Architektin Dipl.-Ing. Elke Delugan Meissl oder BBT-Chef Univ.-Prof. Dipl.-Ing. DDr. MSc. Konrad Bergmeister Einblicke in ihren Werdegang nach dem Studium.

Am Nachmittag füllten die Kamingespräche zu den Themen „Grenzen-loses Bauen“ und „Bauen – jetzt erst recht!“ den großen Hörsaal. Am zweiten Kamingespräch war der Landesverein Tirol durch seinen Vorsitzenden Dipl.-Ing. Dr. Christian Molzer vertreten.

Die zweite Verleihung des Josef-Lackner-Preises stellte einen Höhepunkt der Veranstaltung dar. Benannt nach einem der

Nachruf

Der LV Tirol trauert um sein langjähriges Mitglied Landesbaudirektor i.R. HR Dipl.-Ing. Josef Flögel

DIPL.-ING. MARTIN ASCHABER, ÖIAV



† Landesbaudirektor i. R. HR Dipl.-Ing. Josef Flögel

Der Absolvent der TU Graz (Bauingenieurwesen) trat 1958 den Dienst in der Brückenbauabteilung der Landesbaudirektion an. Mit 1. Jänner 1975 wurde er zum Vorstand der Abteilung Brückenbau bestellt. Damit wurde ihm die gesamte Verantwortung für den Bau, die Erhaltung und Prüfung von Brücken und Lawinengalerien übertragen.

Hofrat Dipl.-Ing. Josef Flögel ist am 21. April 2009 im 78. Lebensjahr verstorben.

Der Absolvent der TU Graz (Bauingenieurwesen) trat 1958 den Dienst in der Brückenbauabteilung der Landesbaudirektion an.

Genau 30 Jahre nach seinem Dienstantritt wurde Hofrat Josef Flögel am 1. August 1988 zum Landesbaudirektor von Tirol und damit zum höchsten Beamten des Technischen Dienstes ernannt. Als Landesbaudirektor war er für die gesamte Bauverwaltung des Bundes und des Landes in den Bereichen Straßenbau, Wasserbau und Hochbau zuständig. Darüber hinaus musste er Aufgaben in verschiedenen Prüfungskommissionen und Arbeitskreisen übernehmen.

Der ÖIAV Tirol hat mit Hofrat Dipl.-Ing. Josef Flögel ein langjähriges Mitglied und einen guten Freund verloren. Josef Flögel hat es sein Leben lang verstanden, auch stabile Verbindungsbrücken von Mensch zu Mensch zu bauen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

herausragendsten Exponenten der Tiroler Moderne und einem der ersten Professoren an der Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur, ging die Auszeichnung heuer an Prof. Günther Domenig.

Eine Reihe von Ausstellungen, Präsentationen und Installationen an den Instituten,

in den Labors und auf dem Freigelände gaben Einblick in Arbeitsweisen und -ergebnisse der Institute und Arbeitsbereiche. Das umfassende und abwechslungsreiche Festprogramm ließ aber auch genügend Raum zum Feiern und gemütlichen Beisammensitzen.



Podium zum Kamingespräch „Bauen – jetzt erst recht!“; v.l.n.r. HR Dipl.-Ing. Robert Müller, Land Tirol; Dipl.-Ing. Anton Rieder, Innungsmeister für das Tiroler Baugewerbe; Dipl.-Ing. Dr. Christian Molzer, ÖIAV, Landesverein Tirol; Dipl.-Ing. (HTL) Wolfgang Eichinger, Vorsitzender der Tiroler Bauindustrie; Dr. Harald Gohm, Moderation; Dipl.-Ing. Alfred Brunensteiner, Präsident der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten; Dipl.-Ing. Manfred Fleiss, Direktor HTL; Dr. Reinhard Schretter, Präsident Industriellenvereinigung Tirol; Dr. Gerhard Schwaiger, Wirtschaftskammer

Termine

9. Juli	Club der EUROPA INGENIEURE ÖSTERREICH im ÖIAV Exkursion zum größten Rechenzentrum Österreichs der Interxion GmbH 14.00 Uhr, Louis-Häfliger-Gasse 10, 1210 Wien Anmeldung unter walter.rogner@kabsi.at	22. September	Club der EUROPA INGENIEURE ÖSTERREICH im ÖIAV Vortrag Dipl.-Ing. Erhart Friedl Energieausweis für Gebäude 16.30 Uhr, ÖIAV, Eschenbachgasse 9, 3. Stock, 1010 Wien Anmeldungen unter walter.rogner@kabsi.at
14. Oktober	BIF (Bauingenieur-Fortbildung) Seminar „Barrierefreies Bauen“ 16.00 Uhr – 20.00 Uhr, Technische Universität Wien Nähere Informationen: www.bauwesen.tuwien.ac.at/fortbildung/seminare.html	21. Oktober	BIF (Bauingenieur-Fortbildung) Lehrgang „Ingenieurbefund“ (mit Zertifikat) 16.00 Uhr, Technische Universität Wien Nähere Informationen: www.bauwesen.tuwien.ac.at/fortbildung/seminare.html
28. Oktober	Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK) Nachhaltiges Planen und Bauen – ohne Gebäudezertifikat? 19.00 Uhr Event Center der Erste Bank, Petersplatz 7, 6. Stock, 1010 Wien	Schicken Sie uns auch Ihre Termininfo! E-Mail: g.habersatter@ove.at	



Fachgruppe Maschinenwesen

Besuch der Müllverbrennungsanlage Pfaffenau

Am 4. Mai 2009 organisierte die Fachgruppe Maschinenwesen eine Exkursion zur neuen Müllverbrennungsanlage (MVA) Pfaffenau in Wien Simmering. Zu Beginn wurde ein sehr anschaulicher Videofilm über den Bau und die Funktionsweise der MVA gezeigt. Anschließend folgte die Führung durch das gesamte Gelände. Die wesentlichen Anlagenteile wie Müllbunker, Heizkessel, Turbinenhaus und Rauchgasreinigungsanlage wurden besichtigt. Im Rahmen der

beinahe zweistündigen Führung durch die MVA wurden alle Fragen engagiert und kompetent beantwortet. Jährlich werden in der MVA Pfaffenau bis zu 250.000 Tonnen Hausmüll verbrannt. Daraus werden etwa 65 GWh Strom und 410 GWh Fernwärme für die Wiener Haushalte erzeugt.

Die Exkursion zur MVA Pfaffenau wurde von allen Teilnehmern als sehr gelungen bezeichnet.

ÖIAZ-Vorschau: Aus Aktualitätsgründen wird ein Schwerpunktthema „Donau – Flussbauliches Gesamtprojekt“ vorgezogen. Es handelt sich um eine voluminöse Doppelnummer (1-6/2009) von mindestens 250 Seiten, die voraussichtlich im Juli 2009 erscheinen soll und auch Beiträge zum Nationalpark Donau-Auen, zur Aussöhnung von Schifffahrt und Ökologie etc. enthalten wird.

bAIK

Nachhaltiges Planen und Bauen

Am 18. Mai traf sich auf Einladung des Ausschusses Nachhaltigkeit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK) ein hochkarätiges Podium, um über die Bedeutung der interdisziplinären Ausbildung von Ziviltechnikern im Rahmen des nachhaltigen Planens und Bauens zu diskutieren.

Grundtenor: Gemeinsames Denken, geänderte Haltung

Vereinfacht gesprochen geht es in der Ausbildung von Architekten bisher vor allem ums Entwerfen; bei Bauingenieuren wie-

derum stehen Schnittgrößenermittlung und Bemessung im Vordergrund. Dringend notwendig sei die interdisziplinäre Planung von Bauprojekten. Architekten und Bauingenieure müssten lernen, wie der jeweils andere Part denkt.

Der Auftrag der Universitäten wird darin gesehen, ganzheitliches Denken transparent zu machen und in den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen zu verankern. Abschließend wurde festgehalten, dass es nicht um mehr Wissen, sondern um eine von Grund auf geänderte Haltung der einzelnen Planungsdisziplinen gehe.

Ausgabe 3 der ÖIAN erscheint Mitte Oktober 2009

Gerne drucken wir Ihren Beitrag!

Redaktionsschluss: 15. September 2009

Impressum

Herausgeber und Verleger: Österreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein, Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
Redaktion: Mag. Gerda Habersatter, OVE Graz, Krenngasse 37/5, 8010 Graz
Satz: Ulrike Haring, OVE Graz
Hersteller: Medienfabrik Graz GmbH, Dreihackengasse 20, 8020 Graz
 Ihre Anregungen, Wünsche, Kritik nehmen wir gerne entgegen:
 E-Mail: g.habersatter@ove.at, Tel.: +43 316 873-7920

